

**Zeitschrift:** Textiles suisses - Intérieur  
**Herausgeber:** Office Suisse d'Expansion Commerciale  
**Band:** - (1985)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Notizen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NOTIZEN

## Heimtextil 85 Neuerungen auf dem Messegelände

Die Heimtextil 85 in Frankfurt hat im kommenden Januar zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen anzubieten. Die *Via Mobile* wird erstmals auf ihrer ganzen Länge in Betrieb genommen, der Besucher kann nun nicht nur wettergeschützt, unbeschwert von Mantel und Kopfbedeckung von Halle zu Halle gelangen, er erreicht sein Ziel dank der eingebauten Fahrsteige auch wesentlich rascher und müheloser als bisher. Zudem hat die Messeleitung ihre Serviceeinrichtungen zentralisiert. Die Informations-, Betreuungs- und Servicedienste für Besucher, Aussteller und Presse wurden in das neue Messehochhaus zwischen den Hallen 4, 6 und 8 verlegt, was in jedem Fall eine grosse Erleichterung und Zeitersparnis bedeutet. Das moderne elektronische Informationssystem «Compass» vermittelt hier dem Interessenten alle gewünschten Angaben auf einen Blick. Es nennt die Aussteller, bei denen bestimmte Warengruppen zu finden sind, wo diese ihren Stand haben und welches der kürzeste Weg zu ihnen ist. Schliesslich dachte man auch an eine signifikante Erweiterung des gastronomischen Angebots. Die zusätzlichen Restaurants werden die Essenszeiten dank vermehrtem Platzangebot wesentlich verkürzen helfen.

Neben diesen organisatorischen Neuerungen war man aber auch um eine wichtige messtechnische Innovation bemüht. Einem langjährigen und vielerorts geäußerten Wunsch entsprechend verwirklichte die Messeleitung eine branchenmässige Neuordnung der Heimtextil. Die besucherorientierte Angebotsgruppierung wird den Bedürfnissen des Fachbesuchers künftig optimal entgegenkommen. Wie der Geschäftsführer der Messe Frankfurt, Dr. Christian Bartelt, anlässlich der herbstlichen Pressekonferenz ausführte, beabsichtigte man, mit der Modernisierung und Neustrukturierung des Messegeländes die aktuellen Vorstellungen einer modernen Messe zu realisieren: «Steigerung der Transparenz, Bündelung verwandter Angebotsgruppen und Optimierung des Umfeldes für die Messe als Informations- und Kommunikationsveranstaltung.»

Ebenfalls neu für die Heimtextil ist der «Innovationspool» in Halle 6. Dieser Begriff wurde für die Zusammenfassung all derjenigen Offerten gewählt, die thematisch und zeitlich über die verkaufsbereiten Kollektionen der Wohntextil-Aussteller hinausreichen. Im Innovationspool sind Faser- und Garnhersteller, Textildesigner sowie die Präsentation der Wohntrends 85/86 integriert.

Für die Januarmesse erwartet die Heimtextil 1552 Aussteller aus 45 Ländern. (Die Messe findet vom 9.–12. Januar 1985 statt.)

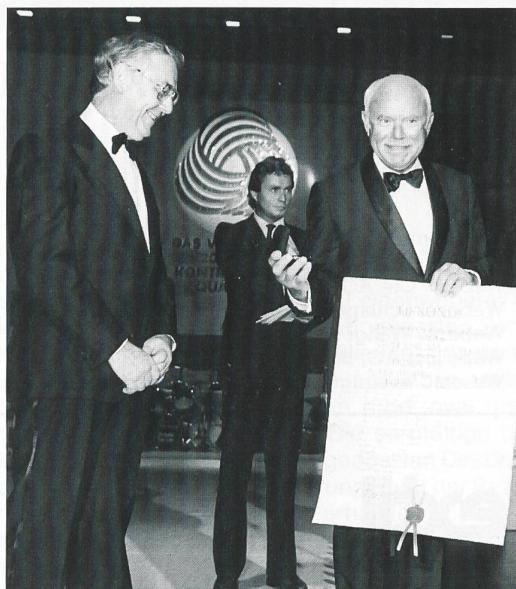
## Origineller Hauptgewinn beim IWS-Wettbewerb

Im Jubiläumsjahr des Internationalen Woll-Sekretariats, das 1984 das 20jährige Bestehen des Wollsiegels feiern konnte, veranstaltete die Produktgruppe Heimtextilien einen Wettbewerb, dessen Haupttreffer aus einer lebenden Schafherde bestand. Über 1000 richtige Lösungen gingen beim IWS ein, und die glückliche Gewinnerin des originellen Preises war schliesslich Sieglinde Wurzer, Chefsekretärin, Bielefeld. Ihre berufliche Aufgabe besteht nicht nur aus Sekretariatsarbeiten, sie ist zusätzlich für den Einkauf textiler Bodenbeläge bei HACOTEX in Bielefeld verantwortlich und weiss deshalb bestens Bescheid über Produkte aus reiner Schurwolle, hat sie doch täglich mit Woll-siegel-Qualitäten für anspruchsvolle Bodenbeläge zu tun. Die so überraschend mit einer Schafherde Bedachte – sie hätte zwar auch 10 000.– DM wählen können – wird sich künftig noch vermehrt mit dem natürlichen Rohstoff abgeben, ist sie doch nun selber Wollerzeuger geworden. Sie betrachtet aber nach wie vor ihre Beschäftigung als Chefsekretärin und Einkäuferin in der Spezialfirma als Hauptaufgabe, hat jedoch riesigen Spass an ihrem lebenden Hauptgewinn.



Sieglinde Wurzer, Bielefeld, Hauptgewinnerin aus dem Preisausschreiben des Internationalen Woll-Sekretariates, mit ihrer gewonnenen Schafherde.

## Internationale Auszeichnung für ein Schweizer Unternehmen



Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Wollsiegels hat das Internationale Woll-Sekretariat (IWS) in Düsseldorf sieben Firmen das Goldene Wollsiegel verliehen. Die Teppichfabrik Tisca Tischhauser + Co. AG, Bühler (AR), erhielt diese Auszeichnung als einziges Schweizer Unternehmen, und zwar für ihre Pionierleistungen in der Fabrikation und im Vertrieb von maschinengefertigten Teppichen aus reiner Schurwolle in Berber-Optik.

Die Tisca Tischhauser + Co. AG ist eines der bedeutendsten Unternehmen der schweizerischen Teppichindustrie. Die Firmengruppe mit Zweigniederlassungen in Urnäsch (AR) sowie in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien beschäftigt insgesamt rund 500 Personen. 1983 erzielte sie einen konsolidierten Umsatz von 83 Mio. Franken. Die Tisca

lancierte 1962 als erste Teppichfabrik den gewebten Wand-zu-Wand-Berber und löste damit einen heute noch anhaltenden Trend im internationalen Teppichmarkt aus. Das stilisierte Wollknäuel als Gütezeichen für Textilien aus reiner Schurwolle wurde vom Internationalen Woll-Sekretariat 1964 eingeführt. Das Signet ist heute in 120 Ländern geschützt und wird von 15 500 Lizenznehmern für die Bezeichnung ihrer Qualitätsprodukte verwendet.

Urkundenübergabe an Anton Tischhauser.

# NOTIZEN

## Forbo Jahresbilanz 1984: voraussichtlich zufriedenstellend

Der in der Boden- und Wandbekleidungsindustrie international tätige Forbo Konzern erzielte in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahrs einen in Schweizer Franken konsolidierten Umsatz von 448 Mio. Franken gegenüber 407 Mio. Franken in der gleichen Vorjahresperiode. Der Umsatzzuwachs stellt sich somit auf 10%, einschliesslich der im Juli 1984 übernommenen Stamm AG, Eglisau.

Die Entwicklung der Ertragslage im Konzern hat mit der Umsatzsteigerung Schritt gehalten und darf gesamthaft gesehen als befriedigend bezeichnet werden. Die Cash-Flow Marge und die Investitionen bewegen sich auf der Höhe des Vorjahrs.

Der Geschäftsgang in der Sparte Kunststoffbeläge und Linoleum war erfreulich und verlief in den meisten Märkten im Rahmen der gesetzten Ziele. In den Produktbereichen Teppiche und Tapeten konnten die Ab-

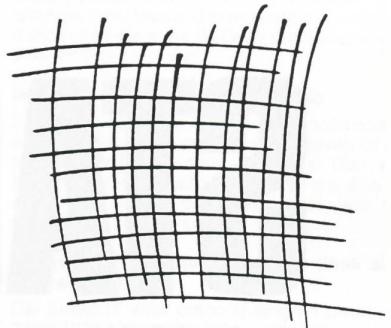
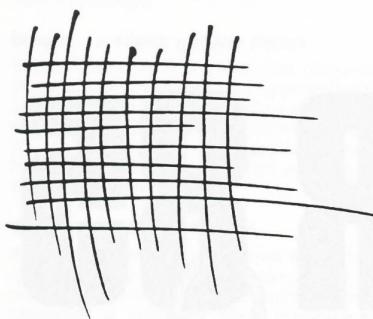
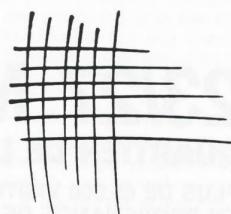
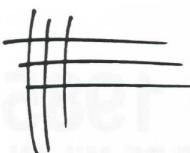
satzbudgets nicht erreicht werden. Die Marktlage wurde durch eine Dämpfung des Konsumverhaltens in verschiedenen wichtigen Ländern beeinflusst. Die daraus resultierende Verschärfung des Wettbewerbs erschwerte das Erarbeiten angemessener Margen. Generell vermochten sich die von Forbo gepflegten Spezialitäten gut zu halten; die Forbo-Produkte fanden nach wie vor eine solide Marktstütze im Renovationsbau. Forbo rechnet für das ganze Geschäftsjahr 1984 wiederum mit einem zufriedenstellenden Jahresergebnis. Der letztyährige Dividendensatz von brutto Fr. 56.– für die neuen Aktien Forbo AG dürfte auf dem auf 18 Mio. Franken erhöhten Aktienkapital gesichert sein.

## Die Farbtendenzen des Visiona-Systems für farbharmonisches Wohnen

Wie jedes Jahr hat auch diesmal die Bayer AG, Sparte Fasern, ihre neuen Farbtendenzen einige Wochen vor der Heimtextil Frankfurt herausgegeben. Der Trend geht eindeutig zu mehr Farbe im Interieur, wobei die Kolorite intensiver gehalten sind, ohne je laut zu wirken. Im Vordergrund stehen seidenweiche Pastells, die in Abschattierungen miteinander verwendet werden, doch sind es auch einzelne Töne in Kombination mit Weiss.

Sehr deutlich wird der neue Farbtrend im Möbelveloursbereich, wo dunkle Farbtöne einen Kontrapunkt zu hellen Multicolor-Nuancen bilden. So wird durch das emotionale Erfassen der Farbe eine bewusste Auseinandersetzung mit ihr hervorgerufen, was zu interessanten Farbkonzepen führt. Dadurch wird Farbe zum wichtigsten Gestaltungselement im Heimtextilienbereich und deshalb zum neuen Trendthema.

Nach der Artikel-Trendaussage bei Bayer wird das Fensterkleid leichter und lichter. Sparsame Musterungen in intensiver Farbigkeit auf hellen bis weissen Fonds sind bei den Inbetweens wichtig. Der Trend zu mehr Glanz macht sich vor allem bei Satin-dekorstoffen bemerkbar. Streifenmusterungen sind aktuell, ebenfalls Bindungsbilder und Scheindreher mit ihren Ajouré-Effekten. Bei den Flachgeweben für Bezugsstoffe sind Streifen, Karos und flächige Jacquards in neuer Farbigkeit trendgerecht, und die Velours-Qualitäten fallen vor allem durch die kräftigen bis dunklen Kolorite auf oder durch die Kombination von Kontrastfarben. Farbe wird auch im Teppichbereich eine Rolle spielen, vor allem, wenn es sich um abgepasste Teppiche handelt. Man stellt sich dabei grossgeometrische Musterungen vor, aber auch asymmetrische Dessins, wie sie bei den Heimdecken erwartet werden. Doch in allen Bereichen der Heimtextilien ist neue Farbigkeit oberstes Modegebot.



Textil hat Zukunft.

**Die Zukunft hat bei uns in Aarburg schon längst begonnen.**

**WETEX**  
of Switzerland

4663 Aarburg/Schweiz  
Telefon 062-41 32 22  
Telex 68103

und Ausstellungsraum Nr. 662  
im Textil & Mode  
Center Zürich-Glattbrugg (Nähe Flughafen)

Die Weber Textil Werke

spinnen rationell und konkurrenzfähig mit leistungsfähigen, modernen Spinnmaschinen

weben qualitätsbeständig mit neuer Generation von Sulzer Rüti-Webautomaten

konfektionieren nach individuellen Kundenwünschen: bedruckte, buntgewebte und bestickte Bettwäsche für den modernen Markt.

**WEBER**  
**TEXTILE**  
**WERKE**



**"das Lein-Tuch lebt...  
im neuen Leinen-Fixeintuch**

**von**

*Divina*"

**Divi-Textil AG  
Rorschacherstrasse 32  
9424 Rheineck**

**Telefon 071 44 25 31  
Telex 77258 divin ch**



**Heimtex TMC  
Showroom 209  
Telefon 01 829 22 95**

# **STAR 85**

## **16ème Salon International des Textiles pour l'Ameublement**

rideaux et voilages, tapis,  
moquettes, étoffes pour  
meubles, fibres, filés,  
accessoires, linge de  
maison

revêtements muraux  
en édition mondiale



**23/27 MAI 1985  
QUARTIER DE LA FOIRE DE MILAN**

PLUS DE 85.000 VISITEURS DE TOUT LE MONDE  
EN PROVENANCE DE 76 PAYS SE SONT RENDUS  
AU STAR 84.  
NE MANQUEZ DE VENIR VOUS AUSSI CETTE  
ANNÉE: 1000 EXPOSANTS DE 22 NATIONS VOUS  
ATTENDENT.

ENTRÉE STRICTEMENT RÉSERVÉE AUX OPÉRATEURS ÉCONOMIQUES

Je voudrais recevoir des informations plus  
détailées sur STAR 85

Nom \_\_\_\_\_

Prénom \_\_\_\_\_

Maison \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_



Studio EG

### **Pour informations et billets d'entrée:**

Segreteria Generale STAR - Viale Monza 177 - 20126 Milan - Italie  
Tel. 02/2871515-2871520 - Telex 315614 SISTAR I